

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

16. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 21. April 1853.

Inhalt.

Predigtanzeige. — 46 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Am Sonntag Cantate (24. April) predigen:

Zu N. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superint.

Dryander. Um 2 Uhr Hr. Sup. Dr. Franke.

Montag den 25. April um 8 Uhr Herr Superint.

Dr. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberdiac. Pastor

Tauer. Um 2 Uhr Herr Diac. Weicke.

Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

Um 2 Uhr Hr. Cand. Spangenberg.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Superint.

Dr. Rienäcker. Um 2¹/₄ Uhr Herr Superint.
Neuenhaus.

Um 8 Uhr academ. Gottesdienst Herr Consistor.
Rath Prof. Dr. Tholuck.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Diac. Dr. Wolf.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahrendts.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Sup. Dr. Tiemann.

Abendstunde 5 Uhr Der selbe.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die eingetretene milde Bitterung, welche ein frühzeitiges Auskriechen der Raupenbrut zur Folge haben wird, macht es nöthig, daß schon jetzt das Geschäft der Vertilgung der Raupennester vorgenommen wird. Unter Hinweisung auf die Bestimmungen des §. 347 des Str. = Ges. = B., wonach diejenigen, welche das Raupen in ihren Gartengrundstücken oder Obstpflanzungen unterlassen, mit einer Geldbuße bis zu 20 *R* bestraft werden sollen, veranlassen wir daher hiermit die Besitzer solcher Grundstücke, das Raupen in den letztern baldigst und sorgfältig zur Ausführung zu bringen.

Halle, den 14. März 1853.

Der Magistrat.

Die Erhebung des Stättgeldes auf den Wochenmärkten und des Aufzugsgeldes auf den Viehmärkten hieselbst auf die drei Jahre vom 1. Mai d. J. bis 1. Mai 1856 soll

Freitags den 22. d. M., Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause an den Meistbietenden verpachtet werden. Die Bedingungen liegen in unsrer Kanzlei aus. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 18. April 1853.

Der Magistrat.

Für das laufende Jahr übernehmen wir wieder Versicherungen gegen Hagelschaden zu einer festen Prämie ohne Nachzahlung für die neue Berliner Hagel = Assurance = Gesellschaft und sind die dazu nöthigen Formulare und Saatenregister bei uns zu haben.

Halle, den 5. April 1853.

A. W. Barnitson & Sohn,

Agenten der neuen Berliner Hagel = Assurance = Gesellschaft.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreisgerichte zu Halle
a. d. S. I. Abtheilung.

Das im Hypothekenbuche von Halle unter Nr. 1285 eingetragene, dem Deconom Johann Christian Friedrich Wilhelm Nietschmann gen. Kaiser hiersebst zugehörige Grundstück,

ein Haus, Hof, Garten und Hintergebäude nebst Zubehör,

nach der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in der Registratur (eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 17) einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 5506 Thlr. 28 Sgr. soll

am 21. September 1853, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle hiersebst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 6, vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichtsrath Stecher meistbietend verkauft werden. Die unbekanntten Erben der hier verstorbenen Wittwe Kaiser geb. Nietschmann werden dazu hiermit öffentlich vorgeladen.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreisgerichte zu Halle
a. d. S. I. Abtheilung.

Das dem Kaufmann Carl Wilhelm August Gottlob Range hier gehörige, im Hypothekenbuche von Halle unter Nr. 493 eingetragene, am alten Markt hiersebst belegene Hausgrundstück nebst Seitengebäuden, Hof, Garten und sonstigem Zubehör nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur (eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 17) einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 4554 Thlr. 25 Sgr. 9 Pf. soll

am 18. Juni 1853, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle hiersebst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 6 vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichtsrath Stecher meistbietend verkauft werden.

Hamburger Preßhefe

aus der Fabrik von H. A. Sobst, nur echt
und täglich frisch bei F. Mitreuter.

Geschäfts-Gröfſung.

Unsere
Tuch-, Schnitt-, Seiden- und
Modewaaren-Handlung
ist heute eröfſnet und bitten um geneigte
Beachtung

J. Heilfron & Comp. in Halle a./S.,
gr. Steinstraße Nr. 173, gegenüber dem Hrn.
Kaufmann Kerſten.

Fette ſchottische Deringe,

à Schock 22 $\frac{1}{2}$ Sg, 25 Sg und 1 Rfl, einzeln à Stück
3 L, 4 L, 6 L und 8 L, empfiehlt
die Handlung gr. Ulrichsstraße Nr. 13,
von **Julius Kramm.**

Beſte Böhmiſche Pflaumen.

à R 1 $\frac{1}{2}$ Sg, bei **Julius Kramm.**

Beſte marinirte Deringe,

à Stück 1 $\frac{1}{4}$ Sg, empfiehlt
die Handlung gr. Ulrichsstraße Nr. 13.
Julius Kramm.

Weiße und bunte Oelfarben eigner Fabrik,
ſo wie alle Sorten **Malerfarben, Lacke** und **Fir-**
niß empfehlen zu den billigſten Preiſen

Robert Pilz & Comp.

Von heute ab täglich friſche, feſte wohlſchmeckende
und 20 — 24 Loth ſchwere **Thüringer Stücken-**
Butter empfiehlt zu den billigſten Preiſen

C. A. Frankenberg, Oberſlaucha Nr. 1895^a.

Von den trockenen kieſernen Brettern und Bohlen
haben wieder großen Vorrath erhalten, ſo wie trockene
Felgen und Speichen, nebst andern Hölzern, Latten u.
zum billigſten Preis.

A. Bloſfeld & Kennecke,
Holzhandlung, Neumarkt Nr. 1253.

Schweinshaare, Thierknochen, Pferdehufe, Kuh-
schuhe, Hörner und Hornabfälle, Tuch- und andere Lum-
pen, altes Leder, Schmelz- und Guseisen, Messing,
Kupfer, Zinn, Filz- und Haarabfälle, überhaupt alle
thierischen Stoffe kauft fortwährend und zahlt den höch-
sten Preis

die Productenhandlung von **W. Haennig & Co.**,
Steinstraße, Gasthof zum Schwan, und
Domgasse Nr. 885.

Holz - Auction.

Freitag den 22. d. M., Nachm. 4 Uhr, soll auf hie-
sigem Wochenmarke eine Parthie Brennholz, Fenster und
Fensterladen, ein eiserner Ofen meistbietend verkauft werden.

Für Herren!

Indem ich meinen werthen Kunden und einem ge-
ehrten Publikum hiermit zur geneigten Kenntniß bringe,
daß ich in den Stand gesetzt bin, die mir zu ertheilens-
den Aufträge jeder Art auf das auffallend Billigste und
Geschmackvollste und zwar in eigener Arbeit in Ausfüh-
rung zu bringen, wobei ich zugleich bemerke, daß ich auch
billige und gute Stoffe zu liefern im Stande bin, und
bitte ich um geneigte Aufträge und Vertrauen, das zu
verdienen ich mir bisher stets angelegen sein ließ.

Halle, den 19. April 1853.

W. Künzlin, Schneidermeister,
Kleiner Schlamm Nr. 972, 2 Treppen hoch.

Ich bringe zur Kenntniß, daß ich mich mit Weiß-
nähen jeder Art beschäftige, so wie mit Zeichnen und
Waschen und Verfertigen weißer Hauben; auch bin ich
geneigt, Unterricht im Weißnähen und Schneidern zu
ertheilen. Ich bitte daher um geneigtes Zutrauen.

H. Conrad,

Unterberg Nr. 1446, bei dem Zimmermann Koch.

Damenkleidungsstücke werden prompt und billig an-
gefertigt bei **C. Hoffmann**, Leipziger Straße 301.

Amerik. Weizenmehl, à Meße 5 *Sg*, und $\frac{1}{4}$ Scheffel Roggenmehl 15 *Sg* in der Ammendorfer Mühle.

Ein Morgen 70 □ Ruthen guter Kartoffelacker ist zu verpachten und mehrere Sorten Saamenkartoffeln zu verkaufen Töpferplan 1574.

Trockene Braunkohlensteine werden verkauft Spie- gelgasse Nr. 46. **Kutscher.**

Alte **Braunkohlensteine** sind noch zu haben Schulberg Nr. 100 bei **Sommer.**

Kartoffelacker ist ruthenweise abzulassen Strohhof Nr. 2047.

Eine neumilchende Ziege ist mit zwei Lämmern zu verkaufen Pfälzer Schießgraben.

Ein wachsender Kettenhund ist zu verkaufen Pfäl- zer Schießgraben.

Eine Ziege mit oder ohne Lamm und ein großer, wachsender Hund, neufundländer Race, sind zu verkaufen Töpferplan Nr. 1574.

Zwei lautsingende Lerchen sind zu verkaufen Mittel- wache Nr. 2013, parterre, rechts.

2000 Thaler werden gegen **pupillarische Sicherheit** zu leihen gesucht durch den Sekretair **Kleist**, Schmeerstraße Nr. 485.

Auf ganz gute erste Hypothek suche ich 200, 300 und 400 *Rfl.* **J. G. Fiedler**, kl. Steinstraße.

Ein Laden mit Wohnung hat zu vermieten

J. G. Fiedler, kl. Steinstraße Nr. 209.

Ein recht gewandtes Stubenmädchen von außerhalb, welche sehr gutes Zeugniß hat, sucht zum 1. Mai noch einen guten Dienst. Näheres bei

Frau **Möbius**, Zapfenstraße Nr. 655.

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen sucht zum so- fortigen Antritt **Amalie Tilly**, Mittelstraße 136.

Schülershof Nr. 741 ist eine kleine Stube an eine einzelne Person zu vermieten.

Ein gewandter und kräftiger Laufbursche von ca. 16 Jahren, welcher gute Atteste aufweisen kann, wird gesucht bei
D. G. C. Kind, Domplatz.

Wohnungsveränderung.

Einem geehrten Publikum und meinen Kunden zeige ich hiermit an, daß ich meine Wohnung von der Leipziger Straße Nr. 385 etwas weiter hinauf Nr. 289 verlegt habe.

Gustav Kellermann,
Leipziger Straße Nr. 289.

Ein Laden mit Wohnung, welcher zu Material- und Victualien-Handel eingerichtet ist und recht bald übernommen werden kann, wird zu pachten gesucht. Offerten bittet man beim Kleiderhändler Herrn Ußmann abzugeben, rother Thurm-Umbau.

Vom 1. Juli d. J. ab sind sämtliche Räumlichkeiten des dritten Predigerhauses der Marienkirche (welches Herr Superintendent Dryander zur Zeit bewohnt) und vom 1. October d. J. ab sämtliche Lokalitäten des (bisher vom Herrn Diaconus Hasemann bewohnten) vierten Predigerhauses anderweit zu vermieten.

Im Auftrage des Kirchen-Collegiums ersuche ich Miethliebhaber, mit dem Kirchenvorsteher Herrn Schlunck wegen dieses Geschäfts in Unterhandlung zu treten.

Halle, den 8. April 1853.

Der Justizrath **Fritsch.**

Vor dem Leipziger Thor, Frankensstraße Nr. 3, sind noch zwei Etagen von jetzt ab zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.
G. Mörz.

Zwei freundliche Logis, jedes von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, sind zu vermieten und Johannis zu beziehen gr. Schlamm Nr. 958. Zu erfragen Brüderstraße Nr. 220 bei

M. Körding, Schuhmachermeister.

In meinem Hause Nr. 153, Mittelstraße, sind zwei Logis an ruhige Leute zu vermieten und zu Johannis zu beziehen.
Fr. Lüders.

Nach Gottes unerforschlichem Rath endete heute Morgen 9 $\frac{1}{2}$ Uhr sein thätiges Leben der Horndrechslermeister Carl Trobisch. Diese traurige Nachricht melden Freunden und Bekannten, stilles Beileid erbittend,
Halle, den 18. April 1852.

Die Hinterbliebenen.

Ein musikalischer Studirender, welcher sehr hülfsbedürftig, sucht Unterrichtsstunden, und ich erlaube mir ihn hiezu zu empfehlen und mich zur Auskunft zu erbieten.
Halle, den 17. April 1853.

Dr. A. Tholuck.

Sechs Schlafstellen stehen offen Barfüßerstraße Nr. 120.

Ein Thaler Belohnung.

Es fehlen seit dem 8. bis zum 16. d. M. in dem Baden der vereinigten Schuhmachermeister folgende näher bezeichnete Schuhwaaren: 1) ein Paar schwarze Serge de Berry-Stiefelchen, kleiner Frauensuß mit Häkchen, die Pföcke in den Häkchen gelb gepunkt; 2) ein Paar russisch lederne Schuhe in Rahm, an den Seiten keine Nath, mit Leinwand gefüttert und hinten am Einfaß grüne Lederstückchen; 3) ein Paar Knabenschuhe von Wichsleder in Rahm und Abfäße; 4) ein Paar kleine Schnürstiefelchen von Kalbsleder. Wer mir von selbigen Gegenständen Nachweis geben kann, erhält bei Verschweigung seines Namens obige Belohnung von dem

Schuhmachermeister C. Würzburg, Trödel 772.

Eine Taschenuhr, dadurch kenntlich, daß über den Stundenziffern auch noch die 31 Tagesziffern angegeben sind, und zwar mit rothen Zahlen, ist am 18. April auf dem Wege von Siebichenstein nach Halle verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält eine Belohnung Mittelstraße 149.

Ich fordere Denjenigen auf, mir meinen Hartmeißel wieder zuzustellen, wenn er nicht will gerichtlich belangt sein.
Pietsch, Schmiedemeister.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)